

Erstklass-Mutter "stört" den Unterricht

Beitrag von „sina“ vom 7. Oktober 2009 18:55

Ohhh, so eine Mutter habe ich auch 

Im 1. Schuljahr erschien sie mit ihrem Sohn regelmäßig so 5-10 Minuten zu spät - und kam dann noch einmal 10 Minuten später in die Klasse, um dem Sohnemann das Frühstück zu bringen, dass sie noch schnell beim Bäcker gekauft hatte.

Irgendwann habe ich sie total ignoriert, weil kein höfliches Bitten und Erklären half. Bei Fragen an mich habe ich nur noch äußerst einsilbig geantwortet. Eigentlich ist das nicht meine Art, aber erst da hat sie verstanden, dass ihr Verhalten stört. Seitdem kommt ihr Sohn "nur" noch zu spät - das Frühstück wird später in den Garderobenschrank gelegt.

Letzte Woche dann der bisherige Höhepunkt: Sie brachte ihren Sohn 1 Stunde zu früh und forderte, dass ich ihn bitte früher nehmen müsse. Sie hätte einen Termin. Als ich entgegnete, dass sei eigentlich nicht üblich und für mich sehr ungünstig, da ich eine große Fördergruppe hatte wurde sie sauer. Sie wusste seit Wochen von diesem Termin und hat es nicht für nötig gehalten, mich mal vorher zu fragen oder eine andere Betreuung zu organisieren!!! Außerdem weiß ich sehr sicher, dass sie eine andere Betreuung in direkter Nachbarschaft gehabt hätte. "Entweder sie nehmen ihn jetzt oder ich nehme ihn mit, dann kommt er aber später zum Unterricht. Anders schaffe ich es nicht!", war ihr Standpunkt.

Ich sagte zu, ihn für die eine Stunde mitzunehmen, "da er ja schon oft genug zu spät kommt". Daraufhin bekam ich nur zur Antwort: "Wieso, ich bringe ihn doch jeden Tag und er kommt nur ein paar Minuten zu spät."

Sie kapiert es einfach nicht . . .

Ich kann dir leider nicht helfen, aber musste mir auch mal Luft machen. Darüber ärger ich mich auch schon eine Weile.

Sina